

Christliche Gedanken über Putin

Im westlichen Haus Israel entwickelte sich die Rechtsordnung in den letzten Jahrzehnten immer mehr zu einer prinzipiell gottlosen Demokratie, in der Gott als nicht existierend behandelt, Seine biblischen Gebote missachtet und was Ihm ein Gräueltat ist, zu Grundrechten der Menschheit und zum Maßstab für alle Völker erklärt wird. Deshalb wurde Putin immer mehr als Antidemokrat und seine Art zu regieren als illegal beurteilt. Man unterstützte seinen Erzfeind Nawalny, der für den Sturz Putins kämpfte. Putins Versuch, Nawalny zu vergiften, misslang, und so wurde Nawalny wegen vermeintlicher bzw. ihm unterstellter Straftaten zu Lagerhaft verurteilt, worin er dann zu Tode kam.

Vergleichen wir das mit David, den Gott uns als Vorbild gesetzt hat (1Kö15,4-5; Ap13,22), als nach dem Tode Absaloms sowohl die Männer von Juda als auch die von Israel David wieder als König haben wollten und sich darum stritten, wer David näher stand (2S19,44). Da stieß Scheba, der Sohn des Bichri, vom Stamm Benjamin ins Horn und rief: Wir haben keinen Anteil an David! Wir haben kein Erbeil an Isais Sohn! Jeder zu seinen Zelten, Israel! (2S20,1). Da zog die ganze Mann(schaft) Israels von David weg (und folgte) Scheba nach (2S20,2).

So schnell kann ein Demagoge die Sympathie des Volkes in Ablehnung umkehren. Da hielt David keine Volksbefragung ab, sondern ließ Scheba durch sein Militär beseitigen. Ähnlich handelte Putin mit Nawalny. Denn wenn dieser die Macht gewonnen hätte, wäre Putin als Politverbrecher abgeurteilt worden und wäre dann vielleicht auch in Lagerhaft gestorben. Deshalb war die moralische Unterstützung Nawalyns durch den Westen eine Mordsünde (Mt5,22) an Putin.

Putin bekennt sich als Christ und erkannte den vom Westen vertretenen Genderismus als Torheit (oder gar als Gräueltat gegen Gott). Vor dieser Art Demokratie wollte er sein Volk schützen. (Warum er der Ukraine Gebiete entriss und den Krieg gegen die Ukraine anfang, fühle ich mich nicht als kompetent zu beurteilen).

Wenn es einen christlichen Schiedsrichter gäbe, den Putin anhören würde, dann könnte dieser zu ihm sagen:

Russland und Europa und Nordamerika sind christliche Brudervölker, *"das Land des Nordens"* (Sacharja 6,6-8) = das wiederhergestellte Haus Israel.

Gott hatte sich um 800 v.Chr. durch den Propheten Hosea vom Haus Israel losgesagt, was den totalen Entzug seines Bürgerrechts bedeutete (Epheser 2,12) und in Jeremia 3,8 Scheidebrief genannt wird:

Hos1,6-9: 6 Und sie wurde wieder schwanger und gebar eine Tochter. Und Er sprach zu ihm: Gib ihr den Namen **Lo-Ruchama!** (d.h. die kein Erbarmen findet). **Denn Ich erbarme Mich künftig über das Haus Israel nicht mehr, sondern nehme ihnen (Mein Erbarmen) völlig weg.** – **8** ... und gebar einen Sohn. **9** Und Er sprach: Gib ihm den Namen **Lo-Ammi!** (d.h. Nicht-Mein-Volk). **Denn ihr seid nicht Mein Volk, und Ich, Ich will nicht euer (Gott) sein.**

Daraufhin wurden viele Israeliten nach Assyrien deportiert, vermischt sich mit anderen Völkern (Hos7,8), vergaßen ihre Herkunft und wanderten in der Mischung z.T. nach Westen (dem Ostwind nach Hos12,2) und nach Norden, wo sie sehr zahlreich wurden (Hos2,1). (*gtü-pdf /Lehre: /ProfEndz: Isr-WegKz*).

Unmittelbar nach der Lossagung, im gleichen Atemzug, kündigte Gott durch den Propheten Hosea eine totale Wendung an: **Hos2,1** Doch (die) Zahl (der) Söhne Israel wird **wie (der) Sand des Meeres** werden, den man nicht messen und nicht zählen kann. Und es wird geschehen, an der Stelle, an der zu ihnen gesagt wurde: Ihr seid nicht Mein

Volk!, wird zu ihnen gesagt werden: **Söhne des lebendigen Gottes!**

Unsere Völker hatten schon ab Mitte des ersten Jahrhunderts n.Chr. das Evangelium Jesu Christi angenommen und waren dadurch *"Söhne des lebendigen Gottes"* geworden. Sie bildeten einen durchweg christlichen Nationenblock, der nach Jahrhunderten der Konsolidierung der Welt die Zivilisation und das Evangelium Jesu Christi brachte; das russische Volk den Völkern in ihrem riesengroßen Gebiet.

Sie, Herr Putin und Ihr Volk sind vom westlichen Brudervolk sehr unbrüderlich beurteilt worden, und dafür bitten wir Sie und Ihr Volk um Vergebung.

Bitte erlauben Sie uns als Brüdern, denen Sie vergeben haben, auf Folgendes hinzuweisen: Sie haben 2017 durch Ihre Regierung folgende Erklärung veröffentlicht:

"Wir bekräftigen unser Eintreten für die von den Vereinten Nationen anerkannten Grundsätze einer palästinensisch-israelischen Siedlung, die den Status Ost-Jerusaloms als Hauptstadt eines zukünftigen Palästinenserstaates enthalten. Aber gleichzeitig müssen wir mitteilen, dass wir West-Jerusalem als die Hauptstadt Israels betrachten." (Zitat aus "Nachrichten aus Israel" 6/2017, Seite 18. Hervorhebungen von mir, B.F.).

Diese Erklärung beinhaltet, dass mit Ostjerusalem auch der Tempelberg dem Gott des Islam ausgeliefert würde. Jerusalem und der Tempelberg gehören aber dem wahren Gott, zu dem Sie sich als Christ bekennen: **Ps132,13** Denn der HERR hat Zion erwählt, hat ihn (= Berg u. Stadt) begehrt zu Seiner Wohnstätte: **14 Dies (ist) Mein Ruheort für immer, hier will Ich wohnen, denn Ich habe ihn begehrt.** Unser Herr Jesus Christus nennt Jerusalem **die Stadt des großen Königs** (Psalm 48,3; Matthäus 5,35), und die teilt Er sich nicht mit dem Gott des Islam.

Der Verzicht auf Ostjerusalem mit dem Tempelberg würde die Lossagung der Juden von ihrem Gott bedeuten, ein geistlicher Holocaust, dem der physische Holocaust durch den Islam bald folgen würde. Diese Ausrottung unseres gemeinsamen Brudervolks Haus Juda kann doch nicht Ihre Absicht sein.

Und auch die Ukraine ist unser gemeinsames Brudervolk, gegen das Sie Krieg führen. Und dabei haben Sie sich mit China, Nordkorea und dem Iran, den größten Feindstaaten Gottes, verbündet. Hiermit sind Sie auf dem Weg, der Antichrist, der Gog aus dem äußersten Norden, zu werden.

(Siehe *gtü-bibel.de /Lehre: /ProfEndz: AntichKz*).

Sie können von diesem Weg noch umkehren, indem Sie die gegen Gott und Sein Volk Juda gerichtete Absichtserklärung durch eine zu Gott und Seinem Volk freundliche Erklärung ersetzen. Und ebenso müssten Sie Freundschaft und Frieden mit dem ganzen Haus Israel suchen, indem Sie den Bruderkrieg gegen die Ukraine beenden und von den Feindstaaten Gottes keine Unterstützung gegen die eigenen Brudervölker mehr annehmen. Damit könnten Sie den Weg zum Antichrist einem anderen aus Ihrem Volk überlassen.

Der christliche Schiedsrichter, den Putin anhören sollte, könnte die Gemeinde des Hauses Israel einschließlich der Gemeinde Russlands sein. Dass der Führer Russlands der Antichrist ist, geht aus Hes38,17 hervor (*/ProfEndz: Hes3839*).

Wenn Putin umkehren würde, könnte der Ukrainekrieg bald aufhören. Nach der Zeit der zwei Zeugen herrscht der Antichrist 3 1/2 Jahre lang über das ganze Haus Israel und durch das Tier aus dem Land(Juda) (Of13,11; Hes21,30; Jh3,31), den falschen Propheten (Of16,13; 19,20; 20,10), auch über das Haus Juda.